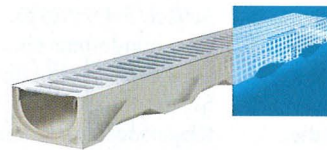


BG Graspöntner

Leichter und dennoch stabil

Verbesserte Eigenschaften bei den neuen Filcoten-Entwässerungsrinnen.

Abwässer zu kontrollieren und sicher abzuleiten ist die primäre Aufgabe von Entwässerungssystemen. Aufgrund unterschiedlicher Bauweisen und Belastbarkeitsgrade sind Stahl- und Betonrinnen von der Fußgängerzone bis zu Start- und Landebahnen auf Flughäfen einsetzbar. Komplettanbieter BG Graspöntner, mit Sitz in Oberwang (Mondsee), hat ein neues Herstellungsverfahren zur Rinnenproduktion entwickelt, bei dem ein neuartiger Faserverbundwerkstoff hergestellt wird, der in den Materialeigenschaften leichter, fester und schlagzäher ist. Die „Filcoten-Entwässerungsrinnen“ verfügen daher über ein geringeres Bauteilgewicht,



gleichzeitig aber über höhere Druck- und Biegezugfestigkeit und sind vollständig recycelbar. Die glatten Innenflächen der Rinnenkörper gewährleisten beste Ablaufeigenschaften, raue Außenflächen hingegen eine

gute Verbindung mit dem Versetzboden. Vertiefungen an der Rinnenaußenseite garantieren einen sicheren Halt im Betonfundament. Vertriebsleiter Josef Speer über den neuen, komplett mineralischen Baustoff: „In einem neuartigen Produktionsprozess wird durch die Mischung und Verarbeitung von Fasern, Zement und Zuschlagstoffen ein hochwertiger Faserverbundwerkstoff erzeugt, mit dem hochstabile, dünnwandige und leichte Bauteile möglich sind. Der hochdosierte Faseranteil in Kombination mit Hochleistungsbeton eröffnet völlig neue Perspektiven für den klassischen Baustoff Beton. Filcoten ist die erste Betonrinne, die wesentliche Vorteile und Eigenschaften von mehreren Materialien in sich vereint und daher leicht und stabil ist.“

Info: www.filcoten.com